

## Autofahrer gefährdet Läufer

MENGEN (sz) - Die Polizei Mengen sucht Zeugen, die das rücksichtslose Verhalten eines 57-jährigen Autofahrers während des Spendenlaufs am Sonntag gegen 15.30 Uhr in der Mengener Innenstadt beobachtet haben. Am verkaufsoffenen Sonntag war ein Teil der Innenstadt abgesperrt worden, auf dem der Charity-Run des Mengener Gymnasiums stattfand. Der Tatverdächtige fuhr laut Polizeibericht im Bereich der Mittleren Straße an einer Absperrung vorbei auf die Laufstrecke, die gerade von mehreren Kindern benutzt wurde. Als der 57-Jährige von mehreren Zeugen auf sein Fehlverhalten angesprochen wurde, beleidigte er die Zeugen und drückte schließlich sogar eine 26-jährige Frau, die sich ihm in den Weg gestellt hatte, mit seinem Auto zur Seite.

Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich an den Polizeiposten Mengen, Telefon 07572/5071, zu wenden.

## Gemeinderat tagt am Mittwoch

HOHENTENGEN (sz) - Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Hohentengen findet am Mittwoch, 23. Oktober, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Nach einer Einwohnerfragestunde stehen die Vorberatungen anstehender Entscheidungen der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes und die Änderung des Flächennutzungsplans auf dem Programm. Außerdem soll es um die Stellungnahmen zu Baugesuchen gehen. Die Fortschreibung des Regionalplans und die drohende Abstufung der Gemeinde als Kleinzentrum wird von der Tagesordnung genommen, damit noch an der Stellungnahme gefeilt werden kann.

## Feierstunde für die Nachbarschaftshilfe

ENNETACH (sz) - Die soziale Fördergemeinschaft Ennetach lädt alle Interessierten für Sonntag, 27. Oktober, um 14 Uhr zu einer Feierstunde zum 30-jährigen Bestehen der organisierten Nachbarschaftshilfe in Enntach ins katholische Pfarrheim ein. Bei Kaffee und Kuchen will das Team auf die 30 Jahre zurückblicken.

# Teilnehmer erlaufen 11 325 Euro an Spenden

## Knapp 300 Läufer gehen beim Charity-Run an den Start – Das Team von Matthias Effinger ist das größte

Von Nicole Frick

MENGEN - Beim neunten Charity-Run, der Laufveranstaltung rund um das Mengener Rathaus, sind am Sonntag knapp 300 Läufer gestartet. Der Erlös von insgesamt 11 325 Euro wird zu zwei Dritteln an den Weltkreis der katholischen Kirchengemeinde gespendet, der damit das St. St. Anthony Technical and Business Institute in Uganda unterstützen wird. Ein Drittel ist für Anschaffungen und Projekte des Gymnasiums Mengen bestimmt.

Die Teilnahme am Spendenlauf war ganz einfach: Man musste sich lediglich einen Sponsoren suchen, der bereit war, mindestens einen Euro pro gelaufener Runde zu spenden. Insgesamt wurden bei der gemeinsamen Aktion von Gewerbeverein und Gymnasium Mengen 2959 Runden gelaufen, das waren dann knapp 3000 Kilometer. „Dadurch kamen 11 325 Euro an Spendengeldern zusammen“, sagte Lehrerin Anne Richter am Abend der Siegerehrung ganz begeistert über die hohe Summe. Das Organisationsteam, bestehend aus vier Lehrerinnen des Gymnasiums, ist erfreut darüber, wie man in so kurzer Zeit so viel erreichen kann. Von Jahr zu Jahr werde die erlaufene Summe auch immer höher, gab Thomas Wahl, der bei der Organisation geholfen hatte, bekannt.

Weil ja schließlich ihr Projekt vom Spendenlauf profitierte, hatten die Mitglieder des Weltkreises ebenfalls kräftig die Werbetrommel gerührt. Einige von ihnen waren eben-



Die Gruppe „Faszination“ erhielt für die größte Gruppe am Start einen Preis von der Landtagsabgeordneten Andrea Bogner-Unden überreicht. Nicht alle Teilnehmer waren bei der Siegerehrung noch im Rathaus.

FOTO: NICOLE FRICK

falls im Startfeld anzutreffen. Anne Knittel machte ihr Versprechen wahr und lief mit ihrem Hund mit. Dabei hatte sie sich die Schürze umgebunden, die sie von der Schülerin geschickt bekommen hatte, die sie in Uganda finanziell unterstützt. Auch Pfarrer Stefan Einsiedler hatte sich

eine Startnummer geben lassen.

Matthias Effinger hatte es geschickt angestellt: Er lief nur eine einzige Runde, hatte aber so viele Sponsoren gefunden, dass er für den einen Kilometer insgesamt 341 Euro einnahm. Zusätzlich organisierte er eine Gruppe, in der 35 Läufer starte-

ten. Sie stattete er mit T-Shirts seines Unternehmens „Faszination unterwegs“ aus. „Ich konnte sehr viele Bekannte und Freunde für die Aktion gewinnen. Vom Allgäu bis in den Schwarzwald und vom Bodensee bis Stuttgart kamen sie, um uns zu unterstützen“, sagte er. Statistisch gesehen lief jeder achte Teilnehmer für sein Team. Der Aufwand hat sich gelohnt. „Unser Team rannte 506 Runden“, teilt er stolz mit und rechnet vor: „Das sind somit 3065 Euro, was mehr als einem Viertel der Gesamtsumme entspricht.“

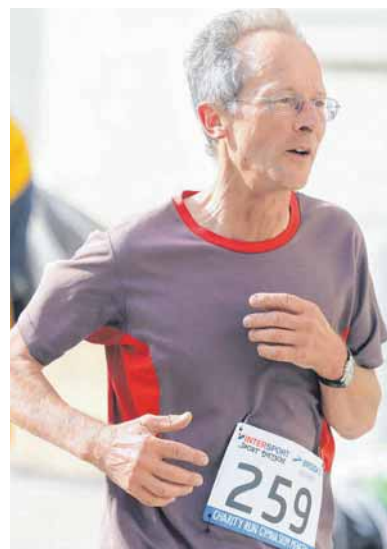
nen Riesenschritt weitergekommen“, sagt er.

Andreas Kadow lief 36 Runden - der 40-jährige Mengener hatte die meisten Kilometer von allen zurückgelegt. Sanja Irmeler wurde von ihrer Mutter nach der 24. Runde von der Strecke genommen, obwohl die junge Dame noch gerne hätte weiterlaufen wollen. Ihre zwei Sponsoren, die Unternehmen Finex und Schlösser, durften durch das unermüdliche Laufen der jungen Dame knapp 200 Euro an das Projekt und fürs Gymnasium spenden.

Alle Teilnehmer konnten mit ihrer Startnummer zusätzlich an der Tombola teilnehmen. Es gab attraktive Preise zu gewinnen, wie einen 50-Euro-Gutschein vom Reisebüro Am Schillergarten oder einen Rundflug mit einer C42 vom Regio Airport Mengen aus. Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Andrea Bogner-Unden, gratulierte den Gewinnern und überreichte die Hauptpreise. Die Abgeordnete selbst hatte übrigens Kira Schultz, die Tochter ihrer Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro, gesponsert, die insgesamt 22 Runden absolvierte.

### Bodenplatte kann verlegt werden

Sein Wunsch sei es gewesen, eine Summe von 2000 Euro zu erlaufen, um die 300 Quadratmeter große Beton-Bodenplatte finanzieren zu können, die für das neue Werkstattgebäude der Berufsschule in Uganda nötig sei. Die sei eine wichtige Voraussetzung für den Weiterbau. „Wir sind alle sehr froh, mit den gelaufenen Kilometern den Grundstein für die neue Halle gestemmt zu haben“, sagte er und bedankte sich noch einmal bei allen Läufern, Sponsoren, Organisatoren und Helfern. „Wir sind ei-



Pfarrer Stefan Einsiedler läuft auch mit.

FOTO: THOMAS WARNACK



Anne Knittel läuft mit der Schürze aus Uganda und Hund.

FOTO: THW



Alle Generationen sind beim Lauf dabei.

FOTO: NICOLE FRICK